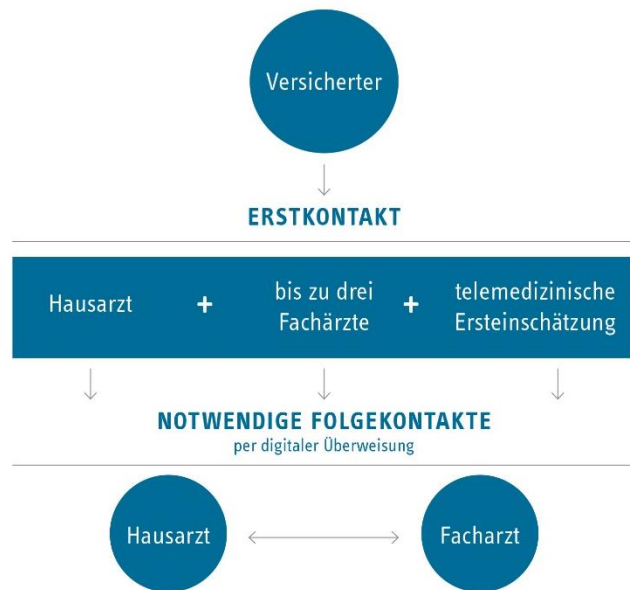


Das persönliche Ärzteteam – Konzept der Ersatzkassen zur Patientensteuerung

Die hohe Anzahl an Arztkontakten und der Bedarf an zeitnahen Terminkapazitäten erfordern neue Steuerungselemente in der ambulanten Versorgung. Vor diesem Hintergrund haben die Ersatzkassen ein Modell für die Regelversorgung entwickelt, das die Behandlung in der richtigen Versorgungsebene sicherstellt, Ressourcen effizient nutzt und nicht notwendige Arztkontakte reduziert.

Bedarfsgerechte Versorgung durch transparente Zusammenarbeit

- Jeder GKV-Versicherte wählt nach den individuellen Bedürfnissen einen Hausarzt und bis zu drei Fachärzte, die er ohne Überweisung direkt in Anspruch nehmen kann. Diese Ärzte bilden zusammen mit einer telemedizinischen Erstein-schätzung per Video, Telefon oder App das persönliche Ärzteteam.
- Statt eines Facharztes kann auch ein psychologischer Psychotherapeut Teil des persönlichen Ärzteteams sein.
- Das persönliche Ärzteteam wird auf einer versichertengeführten digitalen Plattform erfasst und verwaltet. Die Daten sind für Versicherte, behandelnde Ärzte und für die Krankenkasse unmittelbar einsehbar.



Zeitnahe Terminvergabe und Kooperation

- Sind anschließend weitere Behandlungen außerhalb des persönlichen Ärzteteams nötig, erhalten die Versicherten eine digitale Überweisung und auf Wunsch einen zeit-nahen Termin für einen Folgekontakt.
- Zur Vermittlung wird eine digitale Plattform geschaffen, für die Ärzte feste Termin-kontingente zur Verfügung stellen.

Steuerungswirkung und Verbindlichkeit

Wird ein Arzt außerhalb des persönlichen Ärzteteams aufgesucht, erfährt er digital, ob eine Überweisung ausgestellt wurde. Trifft dies nicht zu, kann die Behandlung nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erfolgen.